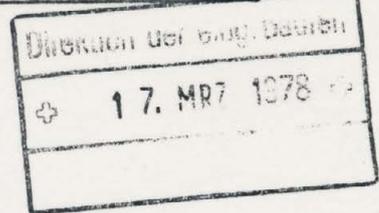
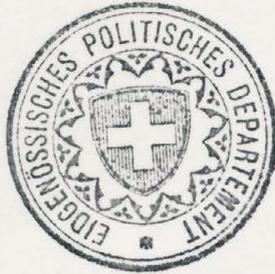


[ad. 049 - Z0/mr]

a.641.11.Berlin DDR - EB/jk
a.642.11.Berlin DDR

3003 Bern, 16. März 1978

Herrn Friedrich SCHNYDER
Schweizerischer Botschafter
in der Deutschen Demokratischen
RepublikB e r l i n DDRMöblierung der Botschafter-
Residenz in BERLIN DDR

Herr Botschafter,

Bekanntlich ist Ihr Residenzgebäude Ende 1973 durch Fachleute der Direktion der eidg. Bauten eingerichtet worden, und die sehr anspruchsvolle Innenausstattung wurde persönlich durch Herrn Sektionschef Tschirren beaufsichtigt und gutgeheissen. Eine Anerkennung für diese äusserst gelungene Arbeit ist übrigens in einem persönlichen Schreiben Ihres Vorgängers vom 4. Dezember 1973 zum Ausdruck gebracht worden.

Aus unseren Akten geht nicht ohne weiteres hervor, aus welchen Gründen die uns mit Inventarnachtrag Nr. 6 vom 6.1.1978 gemeldete Verlegung der antiken Pendule "Oeil de Boeuf" von der Residenz in die Kanzleiräume vorgenommen wurde, währenddem gleichzeitig die seinerzeit aus Westberlin übernommene Neuenburgerpendule (ex D 201) als Ersatz neu ins Residenzgebäude überführt wurde.

Nach Ansicht der Fachinstanz, die wir selbstverständlich respektieren müssen, wird durch dieses Vorgehen ausser dem Möblierungskonzept auch die Einheit der Residenz-Empfangsräume empfindlich gestört und, aus Gründen der Aesthetik, kann dies leider nicht akzeptiert werden. Oberste Aufgabe der besagten Fachstelle bleibt, unsere Residenzen nach bestem Fachwissen einzurichten und wenigstens in bezug auf die der Oeffentlichkeit zugänglichen Repräsentationsräume darf keine persönliche Geschmackslinie Eingang finden.

- 2 -

Falls Ihres Erachtens diese Standortveränderung beibehalten bleiben sollte, so sähen wir uns im Einvernehmen mit der Fachinstanz veranlasst, den Rücktransport der antiken Pendule "Oeil de Boeuf" nach Bern ins Auge zu fassen. Wir wären Ihnen daher dankbar, wenn Sie sich über das weitere Vorgehen äussern würden.

Wir versichern Sie, Herr Botschafter, unserer vorzüglichen Hochachtung.

VERWALTUNGSDIREKTION
i.A.

(Lustenberger)

Kopie zur Kenntnisnahme an:

- D+B/Sektion Innenarchitektur, unter bester Verdankung Ihrer Zuschrift vom 9.3.1978
- Inventardienst/NG (direkt übergeben)